

## **Rothenfelser Erklärung 2006**

Die Bundesrepublik Deutschland ist in eine existenzielle Krise geraten. Eine der Hauptursachen liegt darin, dass der wichtigsten Keimzelle des Staates, der Familie, ihrer Erhaltung und Prosperität seit Jahrzehnten zu wenig Beachtung gezollt wurde.

Es wurde vergessen, dass Mutterschaft der unaufgebarste und lebenswichtigste Beruf ist.

Die alarmierende Zunahme von psychischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen belegt dies ebenso wie die Ergebnisse aus den einschlägigen Wissenschaften wie Neurobiologie und Hirnforschung. Eine konstante Betreuung im Kleinkindalter durch die Mutter, den Vater und auch weitere Familienangehörige ist für eine seelisch gesunde Entwicklung der Kinder unverzichtbar.

Wir appellieren an die Regierung, dem Geburtenschwund und der immer unzureichender werdenden seelischen Gesundheit der jungen Generation entgegenzuwirken.

Familien brauchen dringend flankierende Maßnahmen, die sie stützen und dem Muttersein wieder eine gesellschaftliche Wertschätzung entgegenbringen.

Deshalb fordern wir:

1. Mütter, die ihre Kinder selbst betreuen, erhalten kostenneutral die ansonsten im Rahmen einer Fremdbetreuung aufzuwendenden Beträge direkt ausbezahlt. Alternativ wird ihnen ein entsprechender Steuervorteil gewährt.
2. Mütter erhalten einen angemessenen Rentenanspruch.
3. Durch Schulabgängerinnen werden Familienhelferinnen bereitgestellt.
4. Mütter, die nach einer mehrjährigen Familienphase erneut in ihre Ausbildung bzw. ihren Beruf einsteigen wollen, werden gefördert und bevorzugt vermittelt.

Mehrkinderfamilien mit mehr als zwei Kindern sind darüber hinaus zusätzlich durch folgende Maßnahmen zu fördern und zu unterstützen:

1. Die geplante zeitliche Kürzung des Kindergeldes ist zurückzunehmen.
2. Der Kinderfreibetrag wird auf 8000,- € je Kind angehoben.
3. Evtl. Studiengebühren entfallen für alle Kinder dieser Familien.

Die Bereitschaft zur Familiengründung ist in der jungen Generation mehrheitlich gegeben.

Die Realisierung dieses lebenserhaltenden Wunsches ist für unsere Zukunft unumgänglich und deshalb für alle Verantwortlichen eine Aufgabe von höchstem Vorrang.

Verabschiedet am 16.07.2006  
Burg Rothenfels

VERANTWORTUNG FÜR DIE FAMILIE E.V.  
Albertstr. 14, 26506 Uelzen  
info@vfa-ev.de, www.vfa-ev.de